

# JAHRESBERICHT 2010

## DES PROJETES PPIFILLES



AUFKLÄRUNGSUNTERRICHT MIT JUNGEN MÄDCHEN

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>1 WIEDERHOLUNGEN</b> .....	<b>3</b>
1.1 Vorstellung von AMPO/PPFILLES .....	3
1.2 Betreuungspersonal von AMPO/PPFILLES .....	3
1.3 Ziele .....	4
1.3.1 <i>Hauptziel</i> .....	4
1.3.2 <i>Spezielle Ziele</i> .....	4
1.4 Erreichte Ergebnisse .....	4
<b>2 KOMMUNIKATIONSSTRATEGIEN UND UMSETZUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>3 PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE UND PLANMÄSSIGEN AKTIVITÄTEN</b> .....	<b>5</b>
3.1 Ergebnis 1 : Die Aufklärungsaktionen wurden gewährleistet .....	5
3.2 Ergebnis 2 : Sozialhilfe für Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen wurde gewährleistet .....	5
3.3 Ergebnis 3: Die wirtschaftliche und soziale Unabhängigkeit der Frauen und Mädchen wurde gefördert .....	5
3.4 Ergebnis 4 : Der Wissenstand des P.P.Filles-Teams und der Schüler wurde verbessert .....	6
3.5 Ergebnis 5: Der laufende Betrieb von P.P.FILLES wurde gewährleistet .....	6
<b>4 ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN</b> .....	<b>7</b>
4.1 E1 : Die Aufklärungsaktionen wurden gewährleistet .....	7
4.2 E 2 : Sozialhilfe für Frauen und Mädchen wurde gewährleistet .....	11
4.3 E3 : Die wirtschaftliche und soziale Unabhängigkeit der Frauen und Mädchen wurde gefördert .....	13
4.4 E4 : Der Wissensstand des Projektteams von AMPO/P.P.Filles, der Schüler und der Begünstigten wurde verbessert .....	17
4.5 R5 : Der laufende betrieb von AMPO/PPFILLES wurde gewährleistet .....	19
<b>5 ANDERE AKTIONEN</b> .....	<b>20</b>
<b>6 AUFGETRETENE SCHWIERIGKEITEN UND VORSCHLÄGE</b> .....	<b>20</b>
6.1 Aufgetretene Schwierigkeiten .....	20
6.2 Vorschläge .....	21
<b>SCHLUSSFOLGERUNG</b> .....	<b>21</b>

## **EINLEITUNG**

Das Projekt pouvoir –prudence- filles (P.P.F), initiiert und umgesetzt seit 1999 von AMPO, führt Aktionen zugunsten von Frauen und jungen Mädchen in schwierigen Situationen in seinem Zentrum durch.

Es wird auch im schulischen Bereich in den Sektoren von Ouagadougou und in ländlichen Gegenden tätig.

Dieser vorliegende Bericht deckt die Aktivitäten, die von Januar bis Dezember 2010 durchgeführt wurden.

## **1 WIEDERHOLUNGEN**

### **1.1 Vorstellung von AMPO/PPFILLES**

Das Projekt AMPO/P.P.FILLES liegt im Sektor 30 des Bezirkes Bogodogo. Die Aktionen mit den Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen werden zum einen im Zentrum und zum anderen außerhalb des Zentrum durchgeführt:

- Schüler in schulischen Einrichtungen
- in den Vierteln mit der Stadtbevölkerung
- und in den Dörfern mit der Landbevölkerung.

-

Die vom Team durchgeführten Aktionen sind:

- Aufklärung
- Beratung
- Hilfe für mittellose Frauen
- Mikrokredite
- Hausbesuche
- Betreuung der Aktivitäten der Frauen
- Ausbau der Kapazitäten

### **1.2 Betreuungspersonal von AMPO/PPFILLES**

Das personal setzt sich zusammen aus:

- Einer Direktorin, Frau Hedwige OUEDRAOGO
- Eine Betreuerin, Frau Blandine SENI
- Eine Betreuungshilfe, Frau Christine DAKISSAGA
- Eine Praktikantin, Frau Clémence KONKOBO
- Eine Reinigungskraft, Frau Nopoko Wandaogo
- Ein Wächter, Herr Justin TIENDREBEOGO

## **1.3 Ziele**

### **1.3.1 Hauptziel**

Mitwirkung an der Verbesserung der Lebensbedingungen von jungen Mädchen und Frauen in schwierigen Situationen.

### **1.3.2 Spezielle Ziele**

1. Gewährleistung von Aufklärungssitzungen
2. Gewährleistung der Sozialhilfe für Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen
3. Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Unabhängigkeit der Frauen und Mädchen
4. Verbesserung der Kenntnisse des AMPO/P.P.Filles - Teams, von Schülern und der Begünstigten
5. Gewährleistung des laufenden Projektbetriebes

## **1.4 Erreichte Ergebnisse**

1. Aufklärungssitzungen wurden gewährleistet
2. Sozialhilfe für Frauen und Mädchen wurde gewährleistet
3. Die wirtschaftliche und soziale Unabhängigkeit von Frauen und Mädchen wurde gefördert
4. Der Kenntnisstand des AMPO/P.P.Filles-Teams, der Schüler und der begünstigten wurde verbessert
5. Der laufende Projektbetrieb wurde gewährleistet

## **2 KOMMUNIKATIONSSTRATEGIEN UND UMSETZUNG**

Die Strategien sind die folgenden :

1. Beratung der Frauen
2. Hausbesuche
3. Betreuung der Aktivitäten der Frauen
4. Aufklärung
5. finanzielle Unterstützung für Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen

Dies sind die Strategien, die das Zentrum PPF zur Durchführung seiner Aktivitäten umsetzt.

### **3 PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE UND PLANMÄSSIGEN AKTIVITÄTEN**

#### **3.1 Ergebnis 1 : Die Aufklärungsaktionen wurden gewährleistet**

##### **Aktionen:**

- Organisieren von Aufklärungssitzungen
- Durchführung von Vorträgen
- Durchführung von Filmvorführungen mit Diskussionsrunde
- Durchführung von Wettbewerben
- Vervielfältigung der Kommunikationsmittel/Werbeträger
- Gewährleistung der Motivation der Schüler
- Gewährleistung der Motivation der Mädchen
- Gewährleistung von Theatervorführungen
- Koordinierung des Projektes CINE MOBILE

#### **3.2 Ergebnis 2 : Sozialhilfe für Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen wurde gewährleistet**

##### **Aktionen:**

- Beratung der Frauen und jungen Mädchen
- Durchführung von Hausbesuchen
- Bewilligung von Hilfe für mittellose Frauen und Mädchen
- verweisen der Frauen und Mädchen an die technischen Dienste

#### **3.3 Ergebnis 3: Die wirtschaftliche und soziale Unabhängigkeit der Frauen und Mädchen wurde gefördert**

##### **Aktionen:**

- Beratung der Frauen und Mädchen
- Abhalten von Informationsveranstaltungen
- Durchführen von Hausbesuchen

- Bewilligung von Mikrokrediten an die Begünstigten
- Sicherstellen der Rückzahlung der Mikrokredite
- Betreuung der Aktivitäten der Frauen
- Versammlungen mit den Begünstigten abhalten

### **3.4 Ergebnis 4 : Der Wissenstand des P.P.Filles-Teams und der Schüler wurde verbessert**

#### **Aktionen:**

- Sicherstellen der Verstärkung der Kapazitäten des PPFILLES-Teams, der Schüler und der Begünstigten
- Unterhaltung einer Bibliothek für die Schüler
- Treffen zum Ideenaustausch mit den Frauen im Zentrum

### **3.5 Ergebnis 5: Der laufende Betrieb von P.P.FILLES wurde gewährleistet**

#### **Aktionen:**

- Absichern des Sprits für Fahrten des Projektteams
- Absichern der Kommunikationskosten des Teams (Telefon, Internet ...)
- Absichern der Sekretariatskosten (Bürobedarf, Erfassung, Kopien etc.)
- Absichern der Gehälter und Vergütungen des Personals des Projektteams
- Gewährleisten der Unterhaltung der Gebäude, der PCs, der Geräte zur Aufklärung und der Fortbewegungsmittel

## 4 ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

### 4.1 E1 : Die Aufklärungsaktionen wurden gewährleistet

Aktionen	Erwünschte Ergebnisse	Durchführungszeitraum	Tatsächliche Umsetzung		Kommentar
			erreichte Ergebnisse	Quote	
Organisation von Aufklärungssitzungen	Aufklärungssitzungen sollen organisiert werden	Januar bis Dezember 2010	Aufklärungssitzungen wurden organisiert	-	Mehrere Aufklärungssitzungen wurden organisiert und durchgeführt. 8454 Personen wurden damit erreicht.
Durchführung von Vorträgen	135 Vorträge sollen durchgeführt werden	Januar bis Dezember 2010	139 Vorträge wurden gewährleistet	103%	3571 erreichte Personen, darunter : -2761 Frauen -810 Mädchen Die angesprochenen Themen sind : -Standesamtliche Trauung, -Rechte und Pflichten der Kinder, -Abstand zwischen den Geburten, -Geschlechtskrankheiten, HIV, AIDS, -Geschlechtsorgane und ihre Funktion, - der Menstruationszyklus -Körperpflege und Nahrungshygiene -Beziehungen zwischen Jungen und Mädchen, -Beschneidung bei Mädchen, - Ungewollte Schwangerschaften, -Menschenhandel, Zwangsarbeit und Ausbeutung von Kindern.
Realisierung von Filmvorführungen mit Diskussionsrunde	Vorführung von 80 Filmen	Januar bis Dezember 2010	87 Filmvorführungen wurden realisiert	108.75 %	4818 erreichte Personen. Filmtitel : -Schattenepidemie, -Die Erben, -Die Gesichter von AIDS, -Positiv Leben -Molaadé, -Mein Mädchen wird nicht beschnitten, -Schwindel, -Handel, Zwangsarbeit und Ausbeutung, -Szenen der Jugend

Durchführung von 2 Wettbewerben	2 Wettbewerbe sollen durchgeführt werden	Januar bis Dezember 2010	1 Wettbewerb wurde umgesetzt	50%	65 erreichte Mädchen  Themen des Wettbewerbs waren : -Geschlechtskrankheiten, HIV, AIDS, - ungewollte Schwangerschaften, -Beschneidung bei Mädchen
Verteilung der Werbeträger: - Vervielfältigung der Aufklärungskassetten -Produktion v. Broschüren -Flyerkopien -Herstellung v. Schlüsselanhängern -Herstellung von Mützen -Herstellung von T-Shirts	Verteilung der Werbeträger: -6 Kassetten - 300 Broschüren -300 Flyer -120 Schlüsselanhänger -30 Mützen -60 T-Shirts	Januar bis Dezember 2010	Die Werbeträger wurden vervielfältigt und sind verfügbar -06 Kassetten - 300 Broschüren -300 Flyer -120 Schlüsselanhänger -30 Mützen -60 T-Shirts	100%	-Kopie von 06 Aufklärungskassetten -Herstellung von 300 Broschüren zur Abtreibung - 300 Flyer über Geschlechtskrankheiten, HIV, AIDS - 120 Schlüsselanhänger - 30 Mützen - 60 T-Shirts.  Diese Hilfsmittel wurden für die Aufklärungssitzungen benutzt.
Motivation der Schüler	Verfügung über Schulbedarf, Bonbons, Seife, Kekse, um Schüler zu motivieren	Januar bis Dezember 2010	Die Schüler, die bei den verschiedenen Aufklärungssitzungen anwesend waren, wurden motiviert	ausreichend	-die Mittel zur Motivation der Schüler sind folgende: - Schulbedarf (Hefte, Kulis, Stifte, Radiergummis, Ordner, Papier) - Bonbons und Kekse -Seife, Omo.
Mobilisierung der Mädchen für die Vorträge im Zentrum	Anbieten von Erfrischungen (Saft) bei jedem Vortrag	Januar bis Dezember 2010	Die bei den Vorträgen anwesenden Mädchen wurden mit einer Erfrischung (Saft) motiviert.	zufriedenstellend	Die Mädchen bekamen bei den Vorträgen immer eine Erfrischung (Hibiskussaft mit Ingwer und Zitrone etc.)
Theatervorführungen	Gewährleisten von Theateraufführungen	Januar bis Dezember 2010	4 Vorstellungen wurden durchgeführt	ausreichend	Diese Theatervorführungen bei unseren Aufklärungssitzungen wurden produziert und gespielt von den Mädchen der Häuser MIA und ALMA.
Koordinierung der Aktionen des CINE MOBILE	Die Aktivitäten des CINE MOBILE sollen koordiniert werden	Januar bis Dezember 2010	Die Aktivitäten des CINE MOBILE wurden koordiniert	zufriedenstellend	Das Projekt CINE MOBILE ist ein Aufklärungsprojekt in den Dörfern. Seine Aktivitäten wurden von AMPO/PPFILLES koordiniert.

Die Aufklärung ist die Hauptaktivität von PPF. Diese Aktivität wurde zum Teil im Zentrum und zum Teil außerhalb des Zentrums z.B. in den angrenzenden Vierteln, in den Waisenhäusern, in Bildungszentren und Wiedereingliederungszentren für Jugendliche und in den Dörfern durchgeführt.

- Im Zentrum PPF wurde Aufklärungsarbeit mit den jungen Mädchen und Frauen betrieben.
- In den Vierteln wurde diese Arbeit mit Jugendlichen (Jungen und Mädchen) und den Erwachsenen (Männer und Frauen) durchgeführt.
- In den Waisenhäusern mit den Kindern und Jugendlichen.
- In den Dörfern wurde diese Arbeit mit der Landbevölkerung durchgeführt. Es ist das Projekt CINE MOBILE, das in diesem Bereich tätig ist. Die Aktivitäten des CINE MOBILE werden von PPF gesteuert.



***Aufklärungssitzung mit den Frauen***



### **Wettbewerb mit den Mädchen**

#### **Wettbewerb mit den Mädchen im Zentrum PPF**

Der Wettbewerb gestaltet sich in einem Frage-Antwort-Spiel, um das Wissen der Mädchen zu Sexualkunde/Fortpflanzung zu testen und bei dem sie am Schluss eine Motivation in Form einer Kleinigkeit erhalten. Diese Kleinigkeiten sind Bonbons, Kekse, Seife, Omo und Schulbedarf.

Ein Fragebogen wurde erarbeitet und das Spiel geht wie folgt:

Alle, die anwesend sind wählen reihum eine Nummer, die zu einer Frage gehört, auf die sie antworten müssen. Wenn die Antwort richtig ist, gewinnen Sie eine Kleinigkeit.

Wenn die Antwort falsch ist oder zur Hälfte richtig, wird die Person, die geantwortet hat, mit Bonbons dafür belohnt, dass sie an der besagten Aktivität teilgenommen hat.

Halten wir fest, dass der Wettbewerb bei den Mädchen Begeisterung hervorgerufen hat.

## 4.2 E 2 : Sozialhilfe für Frauen und Mädchen wurde gewährleistet

Aktivitäten	Erwünschte Ergebnisse	Durchführungszeitraum	Tatsächliche Umsetzung		Kommentare
			Erreichte Ergebnisse	Quote	
Durchführung von 400 Beratungsgesprächen mit den Frauen und jungen Mädchen	400 Beratungsgespräche sollen organisiert werden	Januar bis Dezember 2010	533 Beratungsgespräche wurden mit den Frauen und jungen Mädchen durchgeführt	133,25%	Die für die Letzteren relevanten Themen beziehen sich auf: : - Gesundheit - Ernährung - Arbeit - Unterkunft - Schulgeld der Kinder, - Bekleidung etc.
Durchführung von Hausbesuchen	120 Hausbesuche waren vorgesehen	Januar bis Dezember 2010	124 Hausbesuche wurden durchgeführt	103,33%	124 Frauen und Mädchen wurden erreicht. Die Mehrheit der Frauen wohnen in den folgenden Sektoren : 14, 15,17, 27,28, 29,30
Finanzielle Unterstützung (Sozialhilfe) für mittellose Mädchen und Frauen	440 Frauen und Mädchen in Schwierigkeiten zu helfen	Januar bis Dezember 2010	428 mittellose Personen haben die Sozialhilfe erhalten, die ihnen das Zentrum bewilligt hat.	97.27%	428 erreichte Personen : -398 Frauen -30 Mädchen  Die Begünstigten der Sozialhilfe sind mittellose Personen: - Witwen - Waisen - Personen die mit AIDS/HIV leben - Alte - körperlich Behinderte - Kranke etc.
Verweisung der Frauen und Mädchen an zuständige Stellen	Verweisung der Personen mit speziellen Fällen an die zuständigen Stellen	Januar bis Dezember 2010	34 Personen in Schwierigkeiten wurden an die zuständigen Stellen verwiesen	ausreichend	Personen mit gesundheitlichen Problemen wurden an die AMPO Krankenstation verwiesen. - Andere wurden auch an den Service der Sozialhilfe verwiesen und wieder andere an en Service für Unterstützung.

Zusätzlich zur Aufklärungsarbeit ist das Zentrum PPF ein Ort der Beratung. Deshalb werden Beratungen für Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen durchgeführt. Diese brauchen mehr spezielle Aufmerksamkeit und das erfordert einen entsprechenden, ruhigen Ort und ein ständig verfügbares Personal, das dafür ausgebildet ist, zuzuhören und Lösungen für ihre Probleme zu finden.

Die Hausbesuche und Untersuchungen werden dafür organisiert, das Zuhause unserer Begünstigten zu kennen, die Lebensumstände der Personen zu sehen, um sie unterstützen zu können (Sozialhilfe), sodass sie für ihre Bedürfnisse aufkommen können. Die meisten der Fälle, die das Zentrum unterstützt, sind vor allem verstoßende oder aus der Familie ausgeschlossenen Personen (unter dem Vorwand, sie seien Hexen), Frauen als Opfer von ehelicher Gewalt, Aidskranke und Behinderte.

### **Geschichte (Fall einer verlassenen Frau)**

Das ist die Geschichte einer Frau, die Beamtin war und es nun nicht mehr ist.

Tatsächlich war die Frau über 10 Jahre Lehrerin für die Wissenschaft des Lebens und der Erde an einem Gymnasium.

Eines abends, als sie nach Haus ging, hatte sie einen schrecklichen Unfall, bei dem sie ihr Bein verlor. Aus diesem Grund wurde sie für mehr als 3 Monate ins Krankenhaus eingewiesen, wo sie sich mehreren chirurgischen Eingriffen unterzog, um zu versuchen, das Bein zu retten. Leider verlor sie ihr Bein. Man fertigte ihr ein künstliches Bein, sodass sie sich fortbewegen konnte.

Sie kehrte also zu ihrem Mann zurück, der in der Provinz arbeitete, da sie ihre Arbeit nicht mehr ausüben konnte. Nach einigen Monaten stürzte sie und brach sich den Knöchel. Ihr Mann entschied, sie nicht mehr zu pflegen. Sie kehrte also zu ihren Eltern, die in einer anderen Provinz leben, zurück, sodass sie ihr helfen können, aber auch sie sind arm. Sie versuchen, sie mit traditioneller Medizin zu heilen. Nun eine Behinderte, kehrt sie zurück und wohnt in einem schlechten Viertel der Stadt. Von dort aus ist sie aktiv in dem Verein motorisch behinderter Menschen, um moralische Unterstützung zu erhalten. Sie erfährt also, dass das Zentrum PPF mittellose und behinderte Menschen moralisch und finanziell unterstützt und deshalb kam sie, um nach Unterstützung zu fragen.

### 4.3 E3 : Die wirtschaftliche und soziale Unabhängigkeit der Frauen und Mädchen wurde gefördert

Aktionen	Erwünschte Ergebnisse	Durchführungszeitraum	Tatsächliche Umsetzung		Kommentar
			Erreichte Ergebnisse	Quote	
Durchführung von Beratungen der Frauen und Mädchen	250 Einzelgespräche mit den Frauen und Mädchen werden realisiert	Januar bis Dezember 2010	270 Einzelgespräche wurden realisiert	108%	
Abhalten von Informationssitzungen mit den Frauengruppen	36 Informationssitzungen werden zugesichert	Januar bis Dezember 2010	36 Informationssitzungen mit den Frauen wurden gewährleistet	100%	Informationsveranstaltungen mit Themen wie Bewilligung und Rückzahlung der Mikrokredite wurden mit den Frauen durchgeführt.
Durchführung von Hausbesuchen	100 Hausbesuche sollen durchgeführt werden	Januar bis Dezember 2010	112 Hausbesuche wurden durchgeführt	112%	Die mehrheit der Frauen lebt in den Sektoren: 14, 15,17, 27,28, 29,30 Diese Aktion wird vor der Bewilligung durchgeführt, um ihr Zuhause zu kennen.
Bewilligung von Mikrokrediten für Frauen und Mädchen	Mikrokredite werden für 20 Frauengruppen bewilligt	Januar bis Dezember 2010	15 Frauengruppen wurden Mikrokredite gewährt	75%	134 erreichte Frauen, darunter: -12 Gruppen mit 10 Frauen -02 Gruppen mit 05 Frauen -01 Gruppe mit 04 Frauen
Die Eintreibung der bewilligten Mikrokredite	Die Rückzahlung soll zu 95% sichergestellt sein	Januar bis Dezember 2010	90% der Rückzahlung wurde sichergestellt	94.73%	Die Rückzahlung liegt bei 94.73%. Wir haben immer noch die alten Gruppen, die aufgrund der Überschwemmungen und Räumungen Schwierigkeiten hatten.
Betreuung der Aktivitäten der Frauen	100 Nachverfolgungen sollen realisiert werden	Januar bis Dezember 2010	110 Nachverfolgungen wurden umgesetzt	110%	Diese Betreuung wird durchgeführt, um den Frauen beratende Unterstützung zur Verbesserung ihrer Tätigkeiten zu geben.
Abhalten von Versammlungen der Begünstigten	11 Versammlungen werden mit den begünstigten abgehalten	Januar bis Dezember 2010	11 Versammlungen wurden mit den Begünstigten abgehalten	100%	861 Personen, darunter: 700 Frauen und 161 Mädchen Während dieser Versammlungen behandeln wir Aufklärung und Verwaltung der Mikrokredite mit den Frauen

## ❖ Kreditbewilligung

134 haben von Januar bis Dezember 2010 ein Darlehen genommen, um Aktivitäten für ihr Einkommen durchzuführen. Diese Frauen gruppieren sich in Untergruppen, um von den Krediten zu profitieren. Halten wir fest, dass diese begünstigten mittellos sind und bei einer Bank vor Ort keinen Kredit erhalten. Das Zentrum kommt den Frauen also gelegen, da es ihnen ermöglicht, Tätigkeiten ausüben, mit denen sie ein Einkommen verdienen. Diese Tätigkeiten ermöglichen ihnen die Sicherung ihrer Lebensbedürfnisse wie:

- die Gesundheit
- die Unterkunft
- die Schulkosten der Kinder
- die Ernährung
- die Kleidung, etc.



**Kreditberatung mit 10 Frauen**

## Übersicht der von den Frauen ausgeübten Tätigkeiten

Bereich der Tätigkeit	Anzahl der Frauen pro Tätigkeit	Quote
Verkauf von Pflegeprodukten (Seife, Creme)	11	8.21%
Verkauf von Kleidung (Babykleidung, Körbe und Konfektionskleidung)	05	3.73%
Herstellung und Verkauf von Seife aus der Region	07	5.22%
Herstellung und verkauf von Sheabutter	09	6.72%
Herstellung und verkauf von Soumbala	10	7.46%
Herstellung und Verkauf von ortstypischen Getränken	12	8.96%
Verkauf von Zutaten (Gemüse, Getreide)	35	26.12%
Gastronomie	10	7.46%
Verkauf von Kohle und Feuerholz	18	13.43%
Friseurhandwerk	06	4.48%
Schneiderei	05	3.73%
Weberei	06	4.48%
<b>Summe</b>	<b>134</b>	<b>100%</b>



**Eine Mikrokreditbegünstigte bei der Ausübung ihre Tätigkeit  
(Verkauf von Getreide)**



**Eine Feuerholzverkäuferin**

Die Tätigkeiten, denen die Frauen nachgehen, helfen ihnen, für ihre Bedürfnisse und die ihrer Familie aufzukommen und ihre wirtschaftliche und soziale Unabhängigkeit zu fördern.

## ❖ Rückzahlung

Die Rate der Rückzahlungen der Mikrokredite liegt bei 94.73% und dies ist bedingt durch Probleme, wie:

- Überschwemmungen
- Umzug einiger begünstigter durch Verstoßung, Trennung oder Scheidung
- Gesundheit der Begünstigten
- Räumung, wodurch die Frauen ohne Wohnung sind.

### 4.4 E4 : Der Wissensstand des Projektteams von AMPO/P.P.Filles, der Schüler und der Begünstigten wurde verbessert

Aktionen	Erwünschte Ergebnisse	Durchführungszeitraum	Tatsächliche Umsetzung		Kommentar
			Erreichte Ergebnisse	Quote	
Verstärkung der Kapazitäten des Projektteams AMPO/PPF	Weiterbildungen des Projektteams sichern	Januar bis Dezember 2010	Durchgeführte Weiterbildungen: Informatik, Planung, Evaluation und Serie GRAAP/ Beschneidung bei Mädchen	zufriedenstellend	Das AMPO/PPF Team hat an Weiterbildungsworkshops teilgenommen. Die Informatikausbildung war ausgerichtet auf: Word 2007, Excel 2007 power point 2007. Wir haben auch Grundkenntnisse in Planung und Evaluation und Serie GRAAP/ Beschneidung bei Mädchen
Haltung einer Bibliothek für Schüler	über eine Bibliothek zur für Schüler verfügen	Januar bis Dezember 2010	Die Bibliothek steht im Zentrum für die Schüler zur Verfügung	zufriedenstellend	90 Schüler und 3 Lehrer erreicht Dokumente, über die PPF verfügt, sind: - Die Anatomie von Mann und Frau - Beschneidung von Mädchen - Die Geschlechtskrankheiten/ HIV /AIDS - Die Bilderbox - afrikanische Romane - Wörterbücher (englisch, französisch, deutsch) etc.
Unterstützung der Frauen bei ihren Treffen im Zentrum	das Zentrum für Treffen der Frauen und Mädchen zur Verfügung stellen	Januar bis Dezember 2010	Das Zentrum ist immer verfügbar für Treffen der Frauen und Mädchen	zufriedenstellend	Die Frauen kommen in Zentrum, um - sich zu treffen - Probleme zu diskutieren, die sie betreffen - Informationen im TV zu verfolgen, Aufklärungsfilme anzuschauen etc.

Das Team von AMPO/PPFILLES konnte von Weiterbildungen profitieren, um seinen Wissensstand zu verbessern

Vier Personen wurden erreicht . Es handelt sich um:

- Die Direktorin
- Die zwei Betreuerinnen
- Die Praktikantin

Was die Bibliothek betrifft, verfügt diese hauptsächlich über Dokumente zur Sexualkunde, da die meisten Bibliotheken solche Dokumente nicht besitzen.

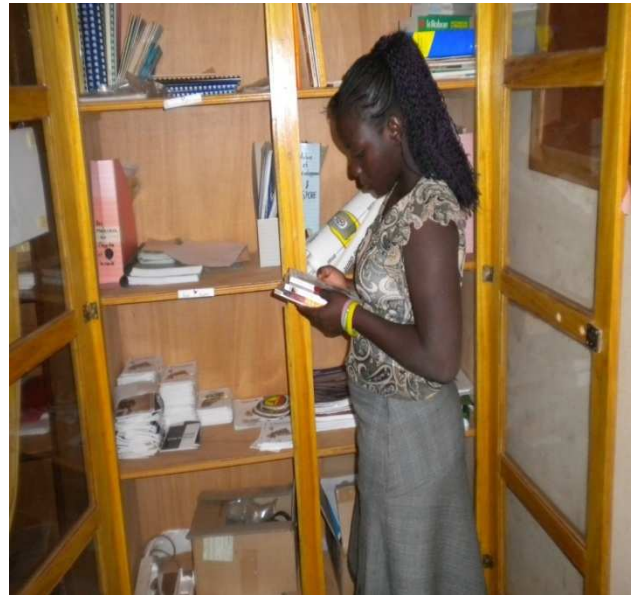
Unterstreichen wir, dass sogar Lehrer unsere Bibliothek besuchen, um ihren Unterricht vorzubereiten. Was die Schüler betrifft, so erlaubt es ihnen die Bibliothek, ihre Hausaufgaben und Aufsätze zu bearbeiten, sich auf die Prüfungen vorzubereiten etc.

Diese Bibliothek ist hauptsächlich außerhalb der besuche der Frauen geöffnet.

Das Zentrum ist allein den Frauen und Mädchen vorbehalten, um ihnen die Möglichkeit zu geben, untereinander zu diskutieren, sich zu informieren und Entscheidungen für einen gut laufenden Haushalt, für ihre Familie und für die Gesellschaft zu fällen



**Das PPFilles-Team bei der Weiterbildung**



**Eine Schülerin, die ein Dokument in der Bibliothek sucht.**

#### 4.5 R5 : Der laufende betrieb von AMPO/PPFILLES wurde gewährleistet

Aktionen	Erwünschte Ergebnisse	Durchführungszeitraum	Tatsächliche Umsetzung		Kommentar
			Erreichte Ergebnisse	Quote	
Fahrten des Projektteams: Sprit	Der Sprit für das Projekt PPFilles soll sichergestellt sein	Januar bis Dezember 2010	Der Betrieb des Projektes wurde in Hinblick auf den Sprit sichergestellt	zufriedenstellend	Das ermöglichte die Hausbesuche, Betreuungen und administrativen Erledigungen
Kommunikation (Telefon und Internet), um die Aktionen zu organisieren und zu koordinieren	Der Betrieb des Projektes (Kommunikation) soll gewährleistet sein	Januar bis Dezember 2010	Der Betrieb des Projektes (Kommunikation) wurde gewährleistet	zufriedenstellend	Das hat die praktische Organisation der Aktionen vereinfacht.
Sekretariat (Bürobedarf, Sicherung, Kopien)	Sicherstellen der Sekretariatskosten	Januar bis Dezember 2010	Die Sekretariatskosten wurden sichergestellt.	zufriedenstellend	zufriedenstellend
Gehälter und Vergütungen des Projektteams	Die Gehälter und Vergütungen des Projektteams sollen gewährleistet sein	Januar bis Dezember 2010	Die Gehälter und Vergütungen des Projektteams wurden gewährleistet	gut	gut
Wartung der Gebäude, der PCs, der Geräte zur Aufklärung, und die Fortbewegungsmittel	Die Wartung der Gebäude, der PCs, der Geräte zur Aufklärung, und die Fortbewegungsmittel soll gewährleistet sein	Januar bis Dezember 2010	Die Wartung der Gebäude, der PCs, der Geräte zur Aufklärung, und die Fortbewegungsmittel wurde gewährleistet	zufriedenstellend	zufriedenstellend

## **5 ANDERE AKTIONEN**

Das AMPO/PPF Team hat wöchentliche und monatliche Versammlungen abgehalten. Die Versammlungen machten es möglich, die Entwicklung der im Aktionsplan vorgesehenen Aktivitäten zu verfolgen.

Außerdem wurden im Kreise AMPOs Versammlungen mit den verschiedenen Leitern für eine gute Koordination und Harmonisierung der Handlungen in den unterschiedlichen Projekten abgehalten.

Das PPF Teams hat außerdem an Workshops zur Reflexion und zum Austausch im Rahmen von Partnerschaften zu anderen Organisationen innerhalb und außerhalb des Zentrums teilgenommen.

## **6 AUFGETRETENE SCHWIERIGKEITEN UND VORSCHLÄGE**

### **6.1 Aufgetretene Schwierigkeiten**

1. Die Schwierigkeiten liegen in der Programmgestaltung der Aufklärungsaktivitäten.

Das Team hat Aktivitäten in einigen Zonen durchgeführt, die nicht im Aktionsplan vorgesehen waren.

2. Die Zahl der in diesem Jahr im Zentrum PPF erfassten Fälle (mittellose Frauen) ist gestiegen und all diese Fälle brauchen Unterstützung (Sozialhilfe). Das dafür vorgesehene Budget hat es uns nicht möglich gemacht, all diesen Personen Unterstützung zuzusagen.
3. Die Zahl der Frauen, die die Mikrokredite beantragen, ist gestiegen und der Betrag, über den wir verfügen, kann das nicht abdecken.

Da einige Begünstigten bei der Rückzahlung mit folgenden Problemen konfrontiert werden:

- Überschwemmungen
- Trennung oder Scheidung
- Gesundheit
- Räumung

## **6.2 Vorschläge**

1. PPF berücksichtigt für seinen Aktionsplan 2011 die Aktionen, die im Jahr 2010 nicht vorgesehen waren.
2. Was die Unterstützung der Sozialfälle betrifft, scheint eine Erhöhung dieses Budgets notwendig, um die Lebensbedingungen der mittellosen Frauen zu verbessern.
3. Was schließlich die Bewilligung und die Rückzahlung der Mikrokredite betrifft, so hat PPF eine Gruppe von fünf Frauen aufgestellt, die Vermittler zwischen den Begünstigten und dem Projektteam sind und deren Rolle es ist, bei Rückzahlungsproblemen einzugreifen.

## **SCHLUSSFOLGERUNG**

Im Großen und ganzen sind die Aktionen gut verlaufen und die Ergebnisse sind zufriedenstellend.

Das Zentrum ist vor allem bei den Frauen willkommen, da es ihnen die Möglichkeit gibt, sich zu finden, sich über ihre Probleme auszutauschen und Lösungen zu finden, um ihre Lebenssituationen zu verbessern.

Es trägt auch zur Verbesserung des Wissens der Frauen und jungen Mädchen im Bereich Sexualkunde bei.